



PREIS- UND TARIFINFORMATIONSBLETT ABWASSER: HAUSHALTS- UND KLEINGEWERBEKUNDEN

Zusammensetzung unserer Tarife:

Tarifbestandteil	für	Bemessungsgrundlage	Brutto
Benutzungsgebühr	Schmutzwasser	je m ³ Schmutzwasser	3,03 €
Angesetzte Frischwassermenge	Schmutzwasser	% der Frischwassermenge	100%
Wiederkehrender Beitrag (WKB)	Schmutzwasser	je m ² Grundstücksfläche mit Zuschlag für Vollgeschosse	0,11 €
Zuschlag auf WKB	Schmutzwasser	bis zum 2. Vollgeschoss	30%
Zuschlag auf WKB	Schmutzwasser	je weiteres Vollgeschoss	15%
Benutzungsgebühr	Niederschlagswasser	je m ² tatsächlich bebauter, befestigter und angeschlossener Fläche	0,30 €
Wiederkehrender Beitrag	Niederschlagswasser	je m ² mit der Grundflächenzahl gewichtete Grundstücksfläche	0,35 €

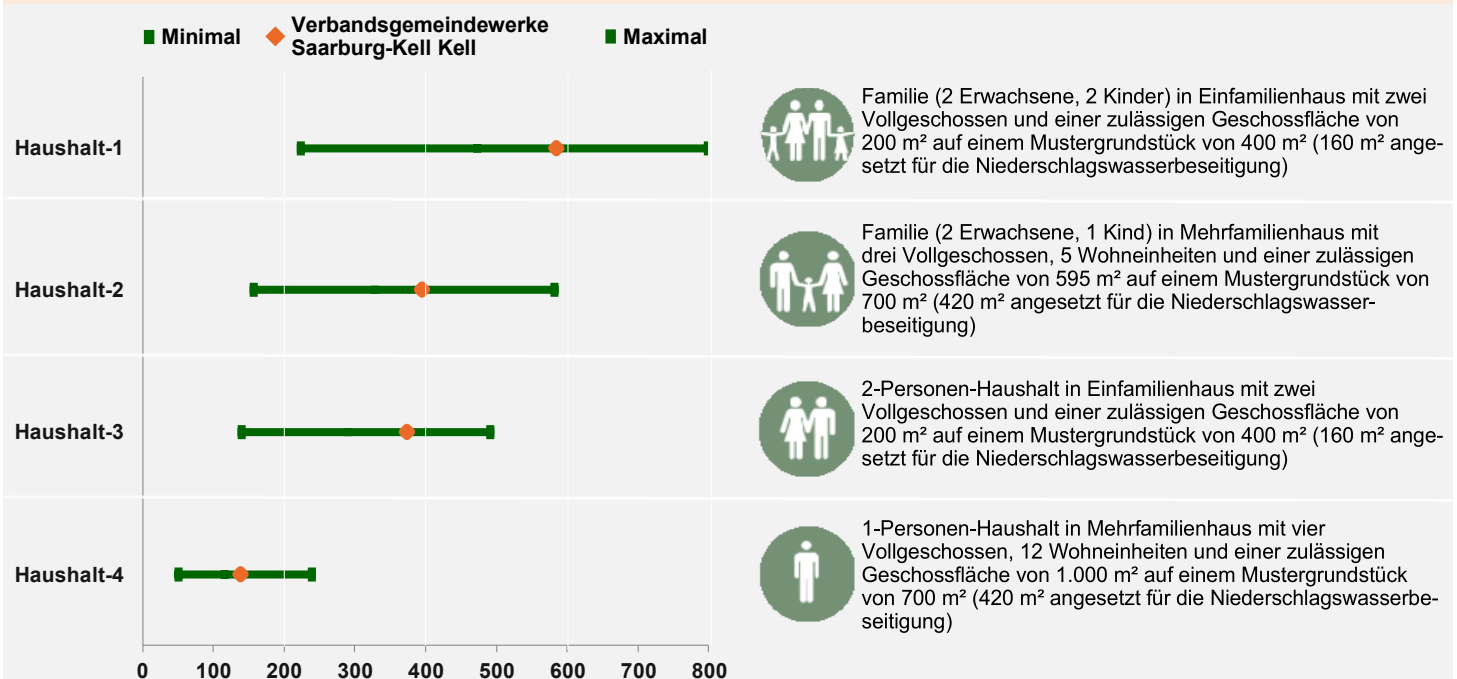
Unsere Entgelt-/Tarifstruktur führt für einen Musterhaushalt zu folgenden jährlichen Kosten:

Da nicht jede individuelle Wohnsituation mit einem Musterhaushalt abgebildet werden kann, wurden vier übliche und vorherrschende Wohnsituationen abgebildet. Der Musterhaushalt, der der individuellen Wohnsituation am nächsten kommt, bildet auch die Kosten am besten ab.

Alle Musterhaushalte unterstellen zur besseren Vergleichbarkeit einen angesetzten Schmutzwasseranfall von 35 m³/Einwohner und Jahr. Der angesetzte Schmutzwasseranfall für unser Entsorgungsgebiet liegt bei 37 m³/Einwohner und Jahr. Der durchschnittliche Frischwasserverbrauch über alle teilnehmenden Unternehmen liegt bei 45 m³/Einwohner und Jahr.

Eigene sowie Minimal- und Maximalkosten in EUR

Musterhaushalt (Beschreibung)



Unser Engagement für Sie und die Region:

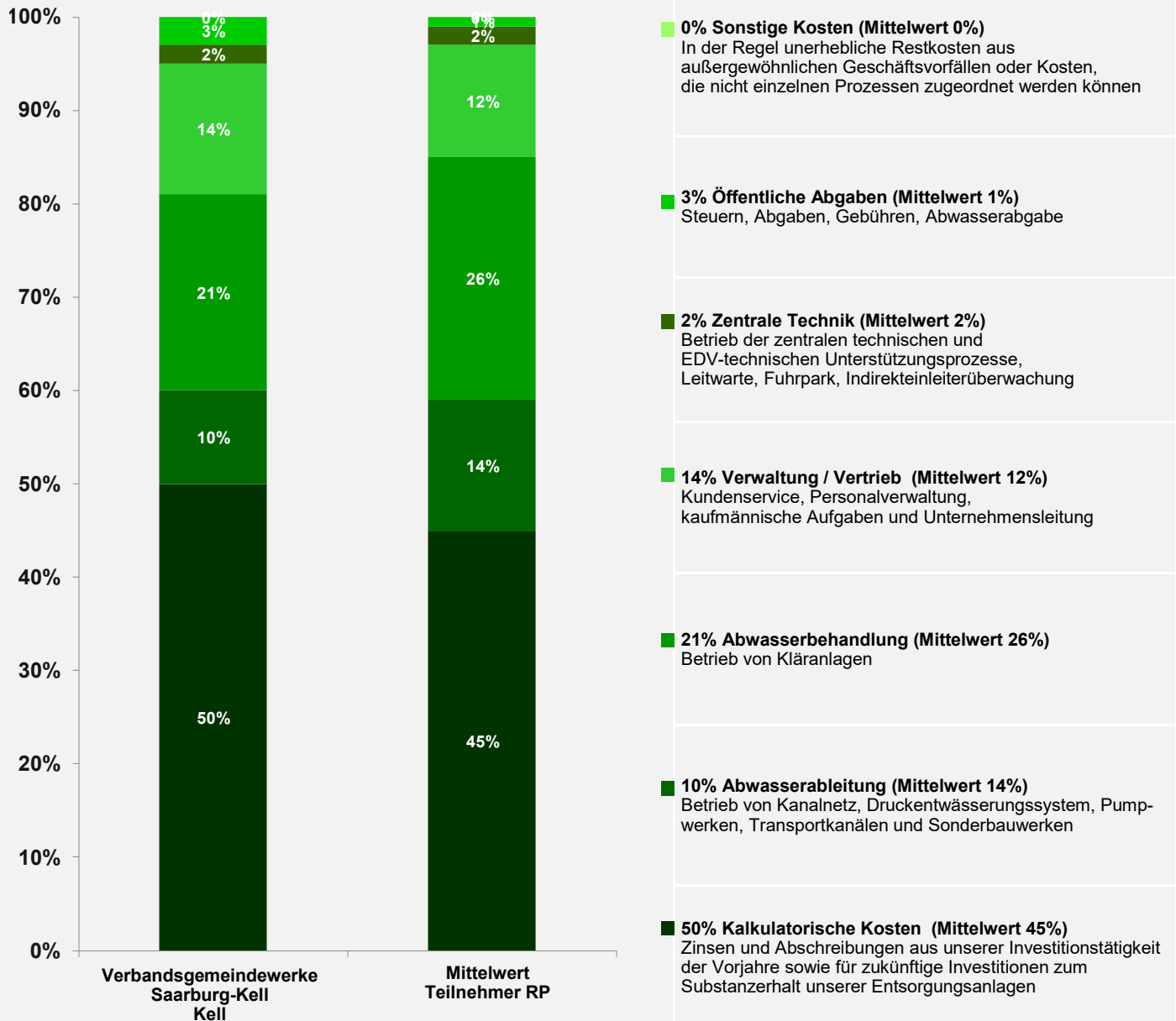
Kontaktdaten:

Telefon	E-Mail-Adresse	Internet-Adresse
06581 / 9281-0	poststelle@werke.saarburg-kell.de	www.saarburg-kell.de



PREIS- UND TARIFINFORMATIONSBLETT ABWASSER: HAUSHALTS- UND KLEINGEWERBEKUNDEN

Unsere Kosten setzen sich aus sieben verschiedenen Bestandteilen zusammen:



Besondere nicht beeinflussbare Randbedingungen in unserem Entsorgungsgebiet:

Geringe Einwohnerdichte

Die geringe Einwohnerdichte führt bei dem anlagenintensiven Betrieb zwangsläufig zu hohen einwohnerbezogenen Kosten.

Vielzahl von Kläranlagen

Die Vielzahl der Kläranlagen bedingen höhere Fixkosten. Dazu kommen sechs kommunale und 110 private Kleinkläranlagen.